



Initiative Deutsche Manufakturen lädt zur Berliner Manufakturen-Besichtigung

Um 15 Uhr Besichtigung der Bildgießerei Hermann Noack sowie der WELTER Manufaktur für Wandunikate

Am 13. Mai 2011 kommt die Initiative Deutsche Manufakturen im Berlin Capital Club am Gendarmenmarkt zu ihrem ersten Jahrestreffen 2011 zusammen. Unter dem Motto "Handmade in Germany" wurde sie im November 2010 von acht Deutschen Manufakturen gegründet. Ziel ist es, die gemeinsamen Interessen der Mitglieder zu vertreten sowie die Bedeutung der Manufakturen sichtbarer und deren Einfluss auf den Wirtschaftsstandort Deutschland im Ausland deutlicher zu machen. Heute sind bereits 14 Manufakturen Mitglied in der Initiative Deutsche Manufakturen.

Um weitere Maßnahmen zu besprechen und neue Manufakturen vorzustellen, treffen sich die Mitglieder der Initiative am Freitag, den 13. Mai im Berlin Capital Club am Gendarmenmarkt. Im Anschluss an das Mitgliedertreffen sind die Pressevertreter herzlich eingeladen. Mit dabei sind die Gründungsmitglieder Burmester Audiosysteme, KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin, Kay Gundlack Schuhmanufaktur, Johannes Klais Orgelbau, Stübben, Poggenpohl Möbelwerke, Peter Bock und WELTER Wandunikate sowie die neuen Mitglieder Waldkircher Orgelbau Jäger & Brommer, die ACCENTE Einrichtungsgesellschaft, die Bildgießerei Hermann Noack, Sudhaus, Strunkmann & Meister und die FITZ LEUCHTENMANUFAKTUR.

Die Bildgießerei Hermann Noack hat die Geschichte Berlins förmlich mit ins Bild gegossen: Prominente Denkmäler der Kaiserzeit und Weimarer Republik sowie Rekonstruktionsarbeiten historischer Denkmäler wie die der Quadriga auf dem Brandenburger Tor stammen aus dem Handwerksbetrieb. Das Familienunternehmen fertigt Großplastiken und Designobjekte renommierter internationaler Künstler wie Käthe Kollwitz, Joseph Beuys oder Jonathan Meese. Auf 10.000qm Werksfläche ergibt sich eine eindrucksvolle Kulisse für deutsche Handarbeit.

Nicht minder bemerkenswert ist die zweite zu besichtigende Manufaktur WELTER Wandunikate: Gründer Ulrich Welter "inszeniert" Wände mit dem besonderen Blick für edle Materialien, langlebige Farben und Lichtverhältnisse, die das Gesamtwerk später untermalen. Auch jenseits Deutschlands ist die Manufaktur bekannt: Bei der diesjährigen Oscar-Verleihung veredelte die Manufaktur mit einer ihrer glamourösen Tapeten das Bühnenbild.

Im ersten internen Teil der Veranstaltung, die um 11 Uhr beginnt, definieren und diskutieren die Mitglieder der Initiative aktuelle Projekte, u.a. das geplante Buch "Deutsche Manufakturen" im Verlag Deutsche Standards, welches von Dr. Florian Langenscheidt in Kooperation mit der Initiative Deutsche Manufakturen herausgegeben werden soll.

Ab 14 Uhr besteht für interessierte Pressevertreter die Möglichkeit, Interviews mit den Mitgliedern zu führen und sich vor Ort ein Bild der Initiative zu machen.

Um 15 Uhr beginnt die Besichtigung der Bildgießerei Hermann Noack und der WELTER Manufaktur für Wandunikate für Pressevertreter und die Mitglieder der Initiative. Der Transport erfolgt via Busshuttle.

Natürlich können Sie auch gerne beide Möglichkeiten wahrnehmen. Treffpunkt ist bei beiden Terminen der Empfang im Berlin Capital Club.

Datum: Freitag, 13. Mai 2011

Uhrzeit: 14 Uhr oder 15 Uhr

Treffpunkt: Berlin Capital Club am Gendarmenmarkt, Mohrenstr. 30, 10117 Berlin, am Empfang

Zeitraum: Der Besichtigungszeitraum der Manufakturen wird ca. 2 Stunden betragen.

Pressekontakt

Initiative Deutsche Manufakturen c/o wbpr Public Relations GmbH

Frau Laura Vetter
Schumannstraße 5
10117 Berlin

handmade-in-germany.org
laura.vetter@wbpr.de

Firmenkontakt

Initiative Deutsche Manufakturen c/o wbpr Public Relations GmbH

Frau Laura Vetter
Schumannstraße 5
10117 Berlin

handmade-in-germany.org
laura.vetter@wbpr.de

"Made in Germany" steht seit jeher für Qualitätsprodukte aus deutscher Industrieproduktion und gilt weltweit als Gütesiegel. Doch der Wirtschaftsstandort Deutschland steht für mehr als industriell gefertigte Güter: gegen den Trend globaler Massenfertigung sind Produkte aus deutschen Manufakturen im In- und Ausland hoch angesehen und im Markt erfolgreich. Die Initiative Deutsche Manufakturen will die gemeinsamen Interessen bündeln, die Bedeutung der Manufakturen als Arbeitgeber herausstellen und ihren positiven Beitrag für das Image Deutschlands im Ausland bekannt machen.